



Kolsassberg, am 14. Dezember 2018

KUNDMACHUNG

der Sitzung des Gemeinderates vom 12. Dezember 2018

Vorsitzender: Bürgermeister Alfred Oberdanner

Anwesend: Vbgm. MMag. Alois Gruber, Gemeinderäte Rudi Egger, Martin Schmalzl, Martin Stöckl, Dr. Walter Rabl, Ingrid Unterhofer, Werner Eberl, Josef Heubacher, Daniel Parger und Ersatzgemeinderat Siegfried Heubacher für GR Wilhelm Winkler

Entschuldigt: Gemeinderat Wilhelm Winkler

TAGESORDUNG

1. Bericht vom Obmann des Überprüfungsausschusses über die am 19.09.2018 durchgeführte Überprüfung der Schiliftgesellschaft
2. Bericht von der am 21.11.2018 vorgenommenen Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck
3. Besprechung und eventuelle Beschlussfassung einer Unterstützung des Freizeittickets für Kinder vom Kolsassberg
4. Information vom inzwischen vorliegenden neuen Vertrag des VVT betreffend Weiterführung „Regiobus Terfens-Kolsassberg“
5. Besprechung und Beschlussfassung über die Vergabe von Gewerken beim geplanten Zu- und Umbau des Kindergartens und Sanierung des Mehrzweckgebäudes (die Nachverhandlungen der besten Angebote aller Gewerke wurden bereits durchgeführt).
6. Besprechung und Beschlussfassung der Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) mit Wirksamkeit ab 01.01.2019
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich.

Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte:

8. Beschlussfassung Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes unserer Assistenzkraft Frau Daniela Wildauer von derzeit 37,50 % auf 62,50 %, gültig ab 07.01.2019 (Ende des Karenzurlaubes). Die Erhöhung auf 62,50 % gilt befristet bis einschließlich 30.06.2019
9. Beschlussfassung Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes unserer Assistenzkraft Frau Manuela Winkler von derzeit 62,50 % auf 67,50 %, gültig ab 07.01.2019. Diese Erhöhung auf 67,50 % gilt befristet bis einschließlich 30.06.2019

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Vor Sitzungsbeginn beantragt der Bürgermeister einen weiteren Punkt auf die heutige Tagesordnung zu geben: Umlaufbeschluss über die Neugestaltung des Recyclinghofes Pill und Mitbeteiligung an den Investitionskosten. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu und wird heute unter Punkt 7 behandelt.

1. Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Daniel Parger berichtet von der am 19.09.2018 durchgeführten Überprüfung der Schiliftbetriebe Gemeinden Weer, Kolsassberg, Kolsass KG. Geprüft wurde das Wirtschaftsjahr 01.06.2017 – 31.05.2018. Er berichtet ausführlich von den erzielten Einnahmen und den getätigten Ausgaben. Der Bilanzverlust beträgt rund € 52.000,00.
Der Bürgermeister bedankt sich bei GR Daniel Parger für diesen Bericht. GR Werner Eberl regt an, aufgrund der angeführten hohen Stromkosten bei der Beschneiungsanlage eventuell ein Gespräch mit dem Kraftwerk Haim zu suchen, um vielleicht einen besseren Stromtarif erwirken zu können.

2. Der Amtsleiter berichtet von der am 21.11.2018 durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vorgenommenen Kassenbestandsaufnahme in der Gemeinde Kolsassberg. Laut vorliegendem Bericht ergab der Vergleich des Kassen-Ist-Bestandes mit dem Soll-Bestand die volle Übereinstimmung. Auch die stichprobenweise Überprüfung der Gebarung von den Durchlaufkonten ergab keine Beanstandungen.
Bei der Überprüfung unserer Sparbücher wurde festgestellt, dass das Kautionsparbuch für unsere Mietwohnungen auch im Rücklagennachweis der Jahresrechnung aufscheint. Da es sich laut BH hier um einen sogenannten „fremden Wert“ handelt, darf dieses Sparbuch nicht als Rücklage der Gemeinde geführt werden. Außerdem ist für jede Kautionsbuchung ein eigenes Sparbuch zu führen.
Inzwischen hat der Bürgermeister gemeinsam mit dem Amtsleiter veranlasst, dass es nunmehr für beide Gemeindewohnungen jeweils ein Kautionsparbuch gibt. Die buchhalterische Bereinigung wird gemeinsam mit der BH Innsbruck (Thomas Hauser) noch erfolgen.

3. Bezugnehmend auf den Vorschlag von GR Ingrid Unterhofer in der letzten GR-Sitzung, eventuell seitens der Gemeinde Kolsassberg eine finanzielle Unterstützung für Kinder vom Kolsassberg zu gewähren, die ein Freizeitticket erworben haben, berichtet der Bürgermeister vom Unterstützungsmodell der Gemeinde Weer.
€ 40,00 Unterstützung, wenn vergünstigtes Kinderticket um € 66,00/€ 71,00 gekauft wurde (das ist der Fall, wenn auch die Eltern ein Freizeitticket haben)
€ 100,00 Unterstützung, wenn ein normales Kinderticket um € 245,00/€ 266,00 gekauft wurde (das ist der Fall, wenn die Eltern selbst KEIN Freizeitticket haben)

GR Josef Heubacher möchte festhalten, dass bei uns am Hoferlift auch die Snow-Card-Tirol gültig ist. Daher sollte, wenn die Gemeinde Kolsassberg eine Unterstützung beschließen sollte, auch dieses Ticket für Kinder mit € 100,00 gefördert werden. Die Snow-Card-Tirol für Kinder kostet aktuell € 399,00.

Der Gemeinderat beschließt oben angeführte Unterstützungen sowohl für das Freizeitticket als auch für die Snow-Card-Tirol einstimmig. Dieser Beschluss gilt vorläufig nur für die aktuelle Schisaison 2018/2019. Für diese Wintersaison gibt es das Kinderticket für die Geburtsjahrgänge 2003 bis 2012.

4. Der Bürgermeister teilt mit, dass inzwischen der neue Vertrag vom VVT für die Verlängerung des Regio-Busses Terfens-Kolsassberg ab 01.01.2019 vorliegt. Die Vertragsverlängerung wird von der Gemeinde Terfens mit der VVT abgeschlossen. Anschließend wird eine Verlustverteilungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Terfens und der Gemeinde Kolsassberg abgeschlossen. Unsere anteiligen Kosten abzüglich Unterstützung vom Land werden ab 2019 um rund € 3.000,00 gegenüber den Vorjahren steigen. Der Verlustverteilungsschlüssel zwischen Terfens und Kolsassberg wäre wieder 31,88 % (Anteil Terfens) und 68,12 % (Anteil Kolsassberg). Der Grundsatzbeschluss der Gemeinde Kolsassberg für eine Weiterführung des Regio-Busses Terfens-Kolsassberg wurde in der letzten GR-Sitzung gefasst.

5. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass inzwischen für 19 Gewerke die Nachverhandlungen mit den Bestbieterern zum geplanten Zu- und Umbau des Kindergartens und die Sanierung des Gemeindehauses im Beisein von DI Toni Kurz, des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes Martin Schmalzl durchgeführt wurden. Nach Auswertung dieser Verhandlungsgespräche wurde durch DI Toni Kurz in der Kindergartenausschusssitzung vom 05.12.2018 die Vergabeempfehlung für jedes der 19 Gewerke vorgetragen. Der Kindergartenausschuss war mit jeder Vergabeempfehlung einverstanden.
Der Bürgermeister trägt dem Gemeinderat jedes Gewerk mit der entsprechenden Nettovergabesumme laut Verhandlungsergebnis und der empfohlenen ausführenden Firma vor. Die Gesamtvergabesumme aller 19 Gewerke beträgt € 2.251.345,08. Davon werden noch bei Rechnungslegung ein Nachlass von 1,7 % allgemeine Kosten und der jeweils ausverhandelte Skonto, mindestens jedoch 3 %, bei Einhaltung der Zahlungsfrist gewährt.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der Empfehlung von DI Toni Kurz und des Kindergartenausschusses die Vergabe der vorgetragenen Gewerke an die empfohlenen Firmen mit den erwähnten Nettovergabesummen einstimmig.

6. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Kanalanschlussgebühr und die Kanalbenützungsgebühr nach den vorgegebenen Richtsätzen des Landes Tirol für 2019 angepasst werden. Ab 2019 gelten daher folgende neuen Gebührensätze in der Gemeinde Kolsassberg:

Kanalanschlussgebühr pro m³ umbauten Raum ab 01.01.2019 € 5,71 (inkl. USt.)
Kanalbenützungsgebühr pro m³ Wasserverbrauch ab 01.01.2019 € 2,23 (inkl. USt.)

Alle anderen gemeindeeigenen Steuern, Gebühren, Beiträge und Abgaben bleiben laut einstimmigem Gemeinderatsbeschlusses bis auf weiteres unverändert.

7. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass im nächsten Jahr in Pill ein neuer Recyclinghof errichtet wird. Er liest dem Gemeinderat das Protokoll von der abgehaltenen Besprechung vom 07.12.2018 vor, welche im Gemeindeamt Vomp stattfand. Neun umliegende Gemeinden würden sich an den Investitionskosten beteiligen. Die Gesamtkosten für die Errichtung betragen rund € 850.000,00. Abzüglich aller Förderungen würde die Gesamtbelastung für die neun Gemeinden rund € 300.000,00 betragen. Unser Anteil würde knapp unter € 600,00 pro Jahr liegen, die Laufzeit beträgt 25 Jahre. Die laufenden Betriebskosten betragen insgesamt rund € 55.000,00 pro Jahr. Unser Anteil beträgt hier zwischen € 2.500,00 und € 3.000,00, je nach Anzahl der Anlieferungen. Ein Ausstieg der Gemeinde ist jederzeit möglich. Die bis dahin geleisteten Zahlungen werden jedoch nicht refundiert.

Der zu beschließende Umlaufbeschluss wird vom Bürgermeister vorgelesen und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- a) Vizebürgermeister MMag. Alois Gruber berichtet von der kürzlich abgehaltenen Planungsverbandssitzung. Dort wurde berichtet, dass es weit höhere Abgänge bei den beiden Altenwohnheimen in Wattens gibt als ursprünglich angenommen. Ein Hauptgrund für den großen Abgang beim neuen Seniorenheim „Haus am Kirchplatz“ war jener, dass aufgrund von Sanierungsmaßnahmen im alten Seniorenheim die Bewohner von dort über Monate im neuen Seniorenheim untergebracht wurden, und daher die Bettenauslastung wesentlich geringer war, als angenommen. Die Sanierungsmaßnahmen dauerten auch wesentlich länger als ursprünglich geplant. Ein weiterer Grund für den großen Abgang sind die im Vergleich zu anderen Altenwohnheimen zu niedrigen Gebührensätze. Eine Erhöhung bedarf jedoch der Zustimmung des Landes. Dazu gibt es bereits Gespräche.
- b) GR Martin Schmalzl fragt, ob es schon jemanden gibt, der die Homepage ab 2019 betreut. Hier gibt es laut Bürgermeister noch keine Lösung.

- c) GR Martin Schmalzl fragt weiters, warum der Wasserbehälter, der im Zuge der neuen Wasserleitung zum Haus Rabl errichtet wurde, so weit unten errichtet wurde. Seiner Ansicht nach wäre die Errichtung weiter oben, für eine eventuelle Versorgung weiterer Häuser seiner Ansicht nach sinnvoller gewesen. Das kann der Bürgermeister auf Anhieb nicht beantworten. Dies müsse mit dem Ingenieurbüro Kirchebner abgeklärt werden.
- d) GR Werner Eberl fragt, ob es vielleicht die Möglichkeit gäbe, im Bereich „Fankhaus“ eine Möglichkeit zu schaffen, damit Schwerfahrzeuge leichter umdrehen können.
- e) GR Josef Heubacher teilt mit, dass inzwischen der Milchführer bereits um 05 Uhr früh zu den Bauern fährt, um die Milch abzuholen. Daher sollte man schauen, dass an exponierten Stellen (wie z.B. Weg hinab zum „Aiden“) genug Kies gestreut wird.
- f) GR Josef Heubacher möchte wissen, ob es inzwischen ein Gespräch mit der Mieterin unserer Schulhauswohnung wegen einer Anpassung der Miete gegeben hat. Der Bürgermeister teilt mit, dass es dieses Gespräch noch nicht gab.

Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt

Nach Erläuterung durch den Bürgermeister und dem Amtsleiter beschließt der Gemeinderat einstimmig:

- 9. Das Beschäftigungsausmaß von Frau Daniela Wildauer, Assistenzkraft im Kindergarten Kolsassberg, ab 07.01.2019 (Ende der Karenzzeit) von derzeit 37,50 % auf 62,50 % zu erhöhen. Diese Erhöhung auf 62,50 % ist befristet bis einschließlich 30.06.2019.
- 10. Das Beschäftigungsausmaß von Frau Manuela Winkler, Assistenzkraft im Kindergarten Kolsassberg, ab 07.01.2019 von derzeit 62,50 % auf 67,50 % zu erhöhen. Diese Erhöhung auf 67,50 % ist befristet bis einschließlich 30.06.2019.

An die Amtstafel angeschlagen
am 14. Dezember 2018
Abgenommen am



Der Bürgermeister:

Alfred Oberdanner
(Alfred Oberdanner)

Schriftführer:
Christian Hochschwarzer

Christian Hochschwarzer